

Arbeitskreis Indienhilfe e. V., Kirchstr. 12, 49456 Bakum

E-Mail: st.johannes@yahoo.de

Fax: 04446 961282

Telefon: 04446 961280

Internet: www.indienkreis-bakum.de

November 2012

Liebe Paten und Freunde unserer Indienarbeit

In diesem Jahr können wir Ihnen von einem besonderen Ereignis berichten: Durch unsere Finanzierung im Jahr 2011 konnte im Januar 2012 ein **Förderzentrum für behinderte Kinder in Assam / Nordindien** von den „Sisters of the Cross“ ins Leben gerufen werden. In dieser strukturschwachen Gegend gibt es viele geistig und/oder körperlich behinderte Kinder, die von ihren Familien aus Scham in ihren Hütten versteckt und oft stark vernachlässigt werden. Oft bekommen sie weniger zu essen oder werden in den Hütten angebunden. Schon lange wollten die Schwestern in dieser Not helfen, doch es fehlte das Geld und die Möglichkeiten. Nach unserer Finanzierungszusage und der Projektplanung, suchten die Schwestern in den Dörfern betroffene Familien auf, um sie für ihr Mitmachen zu gewinnen. Die engagierte Sr. Sheeba berichtet: „Das schwierigste ist, die Familien davon zu überzeugen, dass eine Behinderung keine Strafe Gottes (der Götter) ist. Und dass diesen Kindern durch Krankengymnastik und anderen Förderungen viel geholfen werden kann. Die meist armen und nicht gebildeten Menschen können sich das oft gar nicht vorstellen. Sie glauben sie müssten dieses Schicksal einfach erdulden.“

Im Januar ging es nach intensiver Elternarbeit endlich los.....! Momentan erhalten 49 Kinder Physiotherapie und/oder mentales Training. Außerdem werden durch Spiele und Beschäftigungen ihre geistigen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten vielfältig gefördert. 2-3x wöchentlich werden Kindergruppen abwechselnd, auch mal zusammen mit ihren Mamas, für mehrere Stunden abgeholt. Dafür musste ein Fahrzeug angeschafft werden, denn die Wege in die Dörfer sind oft zu weit. Anfangs trugen einige Eltern ihre Kinder sogar weite Wege auf dem Rücken oder zogen sie in Karren, doch das ist dauerhaft für Kinder und Eltern unmöglich. Einmal im Monat /Samstags treffen sich die Eltern im „Kinderhaus“. Hier können sie über ihre Schwierigkeiten sprechen und erhalten praktische Hilfen. Sie erfahren hier vieles rund um die Behinderung ihrer Kinder, z.B. über Haltetechniken, Eß- und Trinkmethoden, Hygiene, Hilfsmittel etc. und wie sie ihrem Kind und sich selber mit einfachen Mitteln helfen können. Vielen Eltern tut es sehr gut, dass sie und ihre Kinder hier Akzeptanz und Vertrauen erfahren, dass sie hier nicht als „Bestrafte Gottes“ und als minderwertig angesehen werden. Besonders wichtig ist es den Schwestern, das Bewusstsein in den Familien und im Umfeld schrittweise zu verändern: **Ein behindertes Kind ist genauso wertvoll wie ein „normales“ Kind.**

Durch mehr Akzeptanz und gezielte Förderung können auch behinderte Menschen gewisse Fähigkeiten erlernen. Manchmal sind dazu auch Hilfsmitteln (Krücken, Schienen, Rollstühlen...) oder OP's nötig.

Glücklich berichtet Sr.Sherly, die Provinzoberin, dass sich mittlerweile fast alle Kinder besser bewegen könnten und dass sie meist viel gesünder aussehen als vor Monaten. Einige Kinder aber hätten in der kurzen Zeit sogar gewaltige Fortschritte gemacht. So beginne z.B. jetzt ein 9-jähriges Mädchen mit den ersten vorsichtigen Schrittbewegungen. Zuvor konnte sie nur sitzen und liegen. Solche Erfolge motivieren natürlich die anfangs meist sehr skeptischen Familien. Überhaupt sind viele Eltern jetzt viel offener und ein Stück „befreiter“ als früher.

Doch neben all dem Positiven gibt es natürlich auch manche Schwierigkeiten, besonders wenn die Erfolge aufgrund der Schwere der Behinderung und zu großen Erwartungen ausbleiben. Auch mangelnde Kooperation oder Anfeindungen wegen der „Krüppelarbeit“ gehört dazu.....

Doch insgesamt wird diese Arbeit von Kindern und Eltern sehr gut angenommen.

Wir freuen uns sehr, dass durch unsere Finanzierung dieses Projekt überhaupt begonnen werden konnte. Es ermöglicht vielen behinderten Kindern und ihren Familien Hilfe und Hoffnung auf ein etwas einfacheres und auch würdevolleres Leben.

Ihnen allen, die durch ihre nicht zweckgebundenen Spenden dazu beigetragen haben, sowie allen die mit ihren Geldspenden andere wichtige Hilfsprojekte unterstützen (Mädchenprojekte, Leprahilfe....) sagen wir aus Bakum ein ganz herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen alle eine frohe Weihnacht und ein erfülltes Jahr 2013

Mit herzlichen Grüßen

Arbeitskreis Indienhilfe Bakum e.V.